

Hausbiographie Victoriastraße 22

Baugeschichte

Zur Vorgeschichte des südlichen Straßenabschnitts siehe Hausbiographie Victoriastraße 10.

Ein 4geschossiges Mietshaus mit Seitenflügel wurde hier 1861-62 nach Entwürfen von Martin Gropius für den Rentier August Goeltzer errichtet, der das Grundstück vom Bankier Anton Bendemann erworben hatte.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen zu finden:

[B Rep. 202 : 2484](#) enthält Unterlagen aus den Jahren 1861-1960

[B Rep. 202 : 2485](#) enthält Unterlagen aus den Jahren 1926-1935

Das Haus wurde wie alle Gebäude in diesem Bereich bis Ende 1938 abgerissen, um Platz zu schaffen für den Bau des „Haus des Fremdenverkehrs“, das am geplanten „Runden Platz“, einem Teil der Nord-Süd-Achse, entstehen sollte. Dessen Rohbau wurde erst ab 1962 gesprengt und abgetragen.

Siehe dazu einen Bericht in der [Abendschau vom 22.6.1962](#)

und ein [Bild von der letzten Sprengung am 20.5.1963](#)

Die weiteren Eigentümer:

1864 Baustelle Kfm. Schleider gehört zu Potsdamer Straße 23a

1887: Neubau für Regierungsbaumeister Goldschmidt (Potsdamer 117)

1888: E. Fabrikbesitzer / Kommerzienrat A. O. Troitzsch (Potsdamer Straße 23a)

1908 Troitzsche Erben

1920 Ofenfabrik Schuppmann (Kaiserstraße 31)

1928 Troitz'sche Erben

1929-30) Eigentümer Sußmann (Kurfürstendamm 45)

1931 wieder Troitz'sche Erben

1933 wieder J. Sußmann (Wilmsdorf)

1934 Troitz'sche Erben

Bewohner / Mieter:

Deutsches Verlagshaus (Emil Domnik) (1888-1890)

Kfm. Deutsch (1891-93) Felix Deutsch ?

Kfm. Schall (1891-96)

Fabrikant Grubert (1892-96) vorher in der 23

Verwalter Schroter (1893-94) V.

Privatarzt Dr. med. G. Martens (1894-1910)

Klempnermeister M. Baer (1894-1923 oder 24)

Gärtner / Blumenhändler W. Schumacher (1896-97)

Kassenbote F. Schmidt (1901-02)

Schneiderin A. Schmuck (1903)

Näherin L. Schirge (1903-08)

Portier O. Kutzner (1906)

Kassenbote A. Kalitzky (1909-38)

Kfm. / Orient-Teppiche C. Becher (1910-18)

Uhrenfabrikant F.L. Löbner (1911-16)

Witwe U. Ulrich (1911-23 oder 24)

Zeichner R. Zwiener (1912)

Justizrat Dr. R. Dantelewicz (1916-17)

Kunstmaler [Kurt Bialostotzky](#) (1923- 29)

Lebensmittelhändler H. Winter (1925-37)

Schneiderin / Puppenanzieherin K. Ulrich (1925-38)
Frau S. Becher (1930-33)
Kunstmaler F. Mayer (1931-32)
Kunstgewerblerin M. Mühlemeier (1933-35)
Maurer H. Mühlemeier (1934-38)
Pensionär F. Heller (1935-38)

ab 1939 im Adressbuch „Abbruch“, dann Neubauten

Bildmaterial:

Das einzige bekannte Bild, welches das schmale Haus Nr. 22 (rechts von der Ampelanzeige) zeigt, kommt aus der Zeit des Abrisses um 1938 von Willy Pragher. CC BY 4.0. [Link zur Quelle](#)



Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.